

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 35  
  
**Artikel:** In den blauen Dunst  
**Autor:** Flückiger-Mick, Hannes  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-609566>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# In den blauen Dunst

**Bald ist auch Blech  
aus Plastik**

*Die Krane fordern ihre Flügel zurück.  
Sie möchten schon lange gerne davonfliegen.*

**Wo sind die bunten Käfer geblieben?  
Hinter Gitter mit ihren Mördern!**

Miniröcke  
wärmen  
alte  
Männerbeine

Die  
neue  
Zebramode  
sieht  
Streifen  
vor

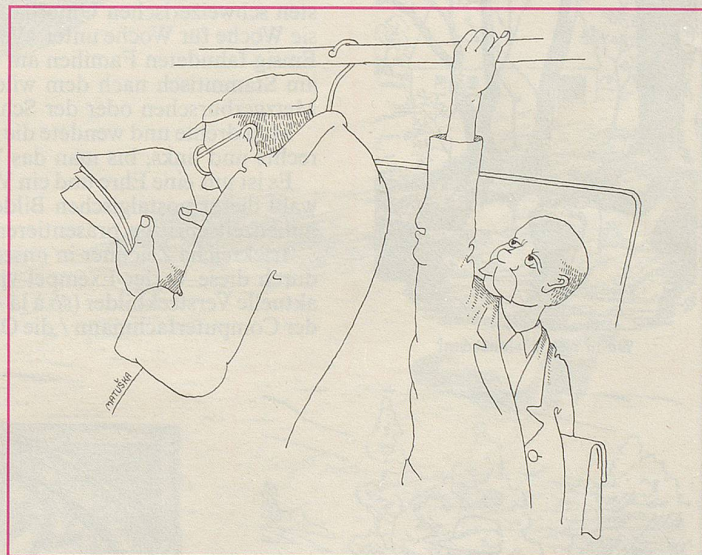
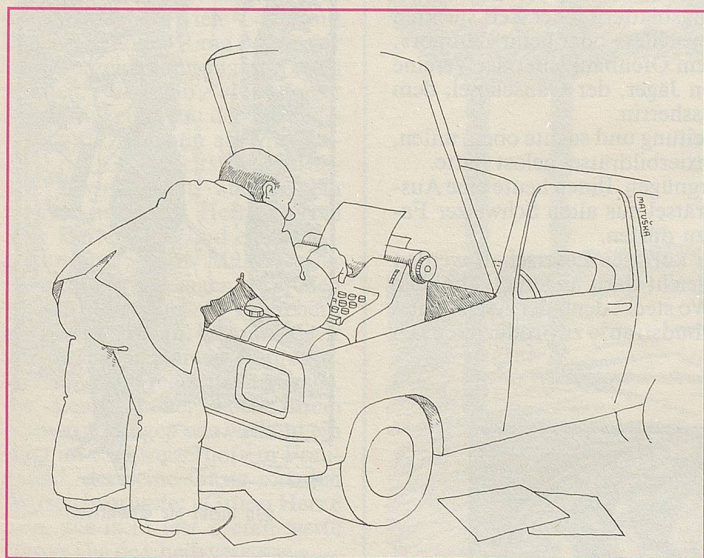
**Dummheit  
hat  
Zukunft**

Zu den  
entschlossensten  
Gegnern der Anti-Baby-Pillen  
gehören die Kanonen.  
Sie bangen um  
ihr Futter.

Wir brauchen  
vorurteilsfreie Begutachter,  
nicht Experten

**Verkürzt die Stunden.  
So spart ihr Zeit.**

AUCH WELKE LIPPEN  
KÜSSEN GERN



Us em  
Innerrhoder  
Witztröckli



De Tockter frooged am  
Hampedischt: «Ond wie  
heedesch mit em Appedit?»  
Do säät de Hampedischt:  
«Jo wenn Ehr grad nebes  
Guets omme hettid, wör i  
nüd nei säge.» *Sebedoni*

## Politisches

Gespräch zwischen zwei jungen Mädchen belauscht: «Was ich mir wünsche, wäre ein Mann, der mich behandelt, als wäre ich eine Wählerin und er ein angehender Politiker, dem ich meine Stimme geben könnte.»

\*

Zwei Politiker stehen in einer lebhaften, hitzigen Diskussion: «Denken Sie daran, von wem Sie schliesslich total abhängig sind und in wessen Diensten Sie stehen!» ruft der eine aus.

«(Sie, ich bitte Sie, lassen Sie meine Frau aus dem Spiel!)» *Hege*

«**K**ennen Sie die vier kritischen Phasen der sozialistischen Wirtschaftsplanung?» – «Nein.» – «Ganz einfach: Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter!»



Werner Reiser

## Kurznachruf

Er nahm an jeder Wahl teil, nur so erlebte er in seinem Leben Wahlfreiheit.